



Bülow's zweiter herrlicher Sieg bei Dennewitz.

Gefecht an der Göhrde.

Lauenzien wird zurückgeschlagen. — Lauenzien in Gefahr. — Lauenzien's Kampf vor Züterbogk. — Bülow rüdt heran. — Kampf bei Niedergerstorf und Göhlödorf. — Borstell kommt an. — Niederlage des Feindes. — Gefecht an der Göhrde. — Cleonore Prohaska. — Bremen. — Anna Lübring.

Hurrah! auf! ein jeder Arm
Schwinge Speiß und Sabel!
Warte, Prinz von Moskowa!
Woll'n dir helfen schleichen.
Lauenzien, der Held, steht da,
Läßt dich nicht entweichen.

Bülow kommt, ergreift ihn,
Faßt ihn in der Seiten;
Vorstell, Thümen — Alle jubeln,
Kriegen her und streiten.

Schleud're du nur Blitz auf Blitz!
Magst vor Wuth du schäumen:
Dennoch mußt du Dennewitz
Noch vor Abend räumen!
Ch. Niemeyer.



Der Kronprinz von Schweden hatte nach der Großbeerener Schlacht den geschlagenen Feind nicht sonderlich gedrängt. Er begnügte sich, bedächtig gegen die Elbe vorzurücken, so daß die Nordarmee auf einer langen Linie von den Höhen bei Wittenberg bis in die Nähe von Potsdam zerstreut aufgestellt war. Da aber Napoleon viel am Besitze Berlins lag, so vereinigte er unter einem seiner bewährtesten Marschälle, dem tapfern Ney, gegen 77,000 Mann, mit dem Befehle, von Wittenberg aus auf der Straße von Züterbogk rasch auf Preußens Hauptstadt loszugehen und solche zu erobern.